



PRESSEINFORMATION

stellvertretender Geschäftsführer
Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste,
Wohlfahrt und Kirchen
Fachbereich Sozialversicherung

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Bielefeld/Paderborn

SPERRFRIST: Freitag, 22.04.2016, 12:00 Uhr

Arbeitgeber-„Angebot“ pure Provokation: Reallohnverlust für 2016! +++ ver.di ruft auch in der kommenden Woche zu Warnstreiks in der Region auf +++

21. April 2016

Telefon: 05251.20040

Telefax: 05251.200445

Sehr geehrte Damen und Herren,
in der zweiten Verhandlungsrunde haben die Arbeitgeber ein Papier vorgelegt, in dem sie unsere Forderung nach 6 Prozent mehr Geld mit dem „Angebot“ einer Reallohnsenkung beantworten. 1 Prozent für 7 Monate in 2016 bedeuten 0,6 Prozent aufs Jahr. Bei einer zu erwartenden Inflationsrate von 1 Prozent heißt das Reallohnsenkung! In der dritten Verhandlungsrunde, die am 28. und 29. April stattfindet, muss ein Angebot her, das den Namen verdient. Deshalb werden die Warnstreiks weiter ausgeweitet! Wir wollen eine deutliche Steigerung der Tabellenentgelte, um die Differenz zu der Einkommensentwicklung in der Privatwirtschaft zu reduzieren. Für 2015 wird mit einem Haushaltsüberschuss von knapp 30 Milliarden Euro gerechnet, wovon auf den Bund 21,5 Milliarden und auf die Kommunen 3,2 Milliarden entfallen. Darüber hinaus wird 2017 ein Steuerplus für die Kommunen von 7 Prozent erwartet. Wann, wenn nicht jetzt, soll die Einkommenslücke zur Gesamtwirtschaft geschlossen werden? Um dies den Arbeitgebern deutlich zu machen finden auch in der Region unterschiedliche Aktionen und Warnstreiks statt.

Höhepunkt der Warnstreiks bildet eine Demonstration und Kundgebung, zu der am Dienstag, den 26.04.2016 nach bisherigem Stand ca. 3.000 Streikende aus den ver.di Bezirken **Herford-Minden-Lippe, Münsterland, Hellweg-Hochsauerland, Hamm/Unna und Bielefeld/Paderborn** erwartet werden. Dabei befinden sich die Beschäftigten in einem ganztägigen Warnstreik.

So werden an diesem Tag in **Bielefeld** die Beschäftigten des Umweltbetriebes, der Stadtwerke, von MoBiel den Streiktag am frühen Morgen beginnen.
Ansprechpartner vor Ort: Andreas Elbracht

Zentraler Ort aller Streikenden wird der **RINGLOKSCHUPPEN**. Hier treffen auch im weiteren Verlauf alle Streikenden der Stadtverwaltung Bielefeld, des Städtischen Klinikums sowie der weiteren teilnehmenden Bezirke ein.
Ansprechpartner vor Ort: Petra Meyer, Reinhard Wellenbrink, Andreas Burggräf

Start in **Gütersloh** ist ebenfalls am frühen Morgen – erster Treff ist das obligatorische Streikfrühstück in der Weberei. Treff ist hier ab 08:00 Uhr. Aufgerufen sind die Beschäftigten des Städtischen Klinikums, des LWL Klinikums, der Stadtverwaltung, der Verkehrsbetriebe, der Stadtwerke und des Wertkreises Gütersloh. Gegen 10:30 Uhr startet der Gütersloher Demozug zum Bahnhof – um sich nach Bielefeld zum Ringlokschuppen zu begeben.
Ansprechpartner vor Ort: Nicole Krug, Holger Rottmann



PRESSEINFORMATION

*stellvertretender Geschäftsführer
Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste,
Wohlfahrt und Kirchen
Fachbereich Sozialversicherung*

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Bielefeld/Paderborn

Treffpunkt in **Paderborn** zum Streikfrühstück ist ab 08:00 Uhr in der Kulturwerkstatt. Hier sind die Beschäftigten der Stadtverwaltung, des LWL Klinikums, der Autobahnmeisterei in Wünnenberg sowie des Landesbetriebs Straßen NRW. Gegen 10:15 Uhr starten die Busse in Richtung Bielefeld. Ansprechpartner vor Ort: Thomas Trittin

Alle an diesem Tag im Warnstreik befindlichen Beschäftigten werden sich dann gemeinsam zu einer **Kundgebung** auf dem Jahnplatz sammeln. Diese startet gegen **12:15 Uhr**, die von der Geschäftsführerin des gastgebenden ver.di Bezirkes Bielefeld/Paderborn **Martina Schu eröffnet** wird.

Die **ver.di Jugend** OWL eröffnet die Wortbeiträge der Streikenden.

Der Geschäftsführer des ver.di Bezirkes Herford-Minden-Lippe, **Hermann Janßen**, wird danach über die Situation in der Region OWL berichten.

Hauptredner der Veranstaltung ist dann **Bernd Bajohr**, ver.di Geschäftsführer des Münsterlandes.

Musikbeiträge der Gruppe **SAMBISTAS** runden die Veranstaltung ab, die für gut eine Stunde geplant ist.

„Die Beschäftigten im öffentlichen Dienst leisten gute Arbeit. Gerade in der jetzigen Zeit wird das deutlich und deshalb verdienen sie Anerkennung. Gute Bezahlung ist Anerkennung – ein solches „Angebot“ zu machen ist eine Provokation gegenüber den Beschäftigten im öffentlichen Dienst.“ so Thomas Trittin, zuständiger Gewerkschaftssekretär des ver.di Bezirkes Bielefeld/Paderborn. „Dass diese Provokation zu einer Gegenwehr der Beschäftigten führt ist doch naheliegend! Wir erwarten, dass die Arbeitgeber diese deutlichen Signale Ernst nehmen und in der kommenden Runde ein abschlussfähiges Angebot unterbreiten! Sollte dies nicht der Fall sein, sind wir gezwungen, die Aktionen räumlich und zeitlich auszuweiten! Wir werden unsere ehrenamtlichen Gremien bereits am 2. Mai zusammenrufen und das weitere Vorgehen beraten! Aus Sicht der Beschäftigten ist der „Drops gelutscht“! Unser Ziel ist ein Ergebnis am Verhandlungstisch-es liegt an den Arbeitgebern, dazu beizutragen und Erzwingungsstreiks zu vermeiden!“ so Trittin weiter.



PRESSEINFORMATION

*stellvertretender Geschäftsführer
Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste,
Wohlfahrt und Kirchen
Fachbereich Sozialversicherung*

**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**

Bielefeld/Paderborn

Für Rückfragen stehen Ihnen aus den ver.di Bezirk Bielefeld/Paderborn folgende Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung:

Martina Schu, Geschäftsführerin.....	0170/3177840
Thomas Trittin, stellv. Geschäftsführer.....	0170/5243365
Ismail Cebe, Jugend.....	0160/5266333
Oliver Müller, Versorgung, Entsorgung, Verkehrsbetriebe..	0160/90766335
Reinhard Wellenbrink, Stadtwerke Bielefeld.....	01520/1544613
Andreas Burggräf, Stadtwerke Bielefeld.....	01520/15446458
Andres Elbracht, Sparkassen, MoBiel.....	0160/90166881
Nicole Krug, Gesundheitswesen.....	0151/72725667
Petra Meyer, Gemeinden.....	0160/90706416
Melanie Kranicz, Gemeinden.....	0151/21204420
Dirk Toepper, Theater und Bühnen	0171/7626866
Holger Rottmann.....	0173/8005732

Für Rückfragen aus den anreisenden Bezirken:

Bernd Bajohr, Münsterland.....	0160/90112538
Hermann Janßen, Herford-Minden-Lippe.....	0170/4860534
Wolfgang Schlenke, Hellweg-Hochsauerland.....	0171/5471828
Gudrun Janßen, Hamm/Unna.....	0170/5634056